

# Das Emschertal.Reloaded

## Konstruktion und Gestaltung einer urbanen Flusslandschaft



**Fachtagung vom Stadt- und Regionalwissenschaftlichen Forschungsnetzwerk Ruhr (SURF) und der Deutschen Akademie für Länderkunde e.V. (DAL) am 29. und 30. Oktober 2010 im Pumpwerk Dortmund, „Evinger Bach“**

Die Renaturierung der Emscher, ein weltweit einzigartiges Sanierungsvorhaben, wächst über seine wasserwirtschaftlichen und gewässerökologischen Wurzeln hinaus. Emscherinsel, EMSCHERKUNST, Kulturlandschaft Emscher, Emscher Landschaftspark, Emscher-Zukunft, stehen für ambitionierte Konzepte, eine Vorzeigelandschaft zu gestalten.

Welche Visionen, Hindernisse und Gestaltungsmöglichkeiten besitzen die Akteure, welche Spielräume loten sie aus und welche Strategien verfolgen sie? Diese und andere Fragen wurden bei der gemeinsamen Tagung von DAL und SURF in Kooperation mit der Emschergenossenschaft in einer ungewöhnlichen Tagungsstätte, dem Pumpwerk „Evinger Bach“ an der Münsterstraße in Dortmund, behandelt.

Eröffnet wurde die Tagung am Freitagnachmittag mit einem Vortrag von Ralf Schumacher von der Emschergenossenschaft. Spannende Begegnungen und Gespräche mit Experten und Schlüsselakteuren ergaben sich im Rahmen einer Exkursion ins „Neue Emschertal“ am Samstagvormittag. Ziele waren unter anderem der Kaisergarten (Oberhausen) und der Berne Park (Bottrop). Beendet wurde die Tagung am Nachmittag mit interessanten Fachvorträgen und einer anregenden Podiumsdiskussion, an der u. a. Ralf Schumacher, Michael Schwarze-Rodrian (Wirtschaftsförderung Metropole Ruhr), Hans Meyer (K.I.E.L) und Jürgen Brügge-mann (RAG Montan Immobilien) teilnahmen. Die Moderation übernahmen hierbei Prof. Dr. Uta Hohn (SURF) und Prof. Dr. Harald Zepp (DAL).



Links: Eine außergewöhnliche Tagungsstätte – Das aktive Pumpwerk Dortmund „Evinger Bach“

Rechts: Exkursion durch das „Neue Emschertal“ – Hier der Bau der „Rehberger-Brücke“ im Kaisergarten Oberhausen



Deutsche Akademie für  
Landeskunde e.V

